

Philosophie
Bachelor
Theologie
Business
Erziehungswissenschaften
Wirtschaftsenglisch
Kriminologie
Sozialwissenschaften
Volkswirtschaft
Germanistik
BWL
Recht
Romanistik
und
administration
Grundschulpädagogik
Südosteuropastudien
Gender
Psychologie
Amerikanistik
Pädagogik
Studies
Islamwissenschaften
Europarecht
Geschichte
BAföG

Studienangebote und Studienwahl

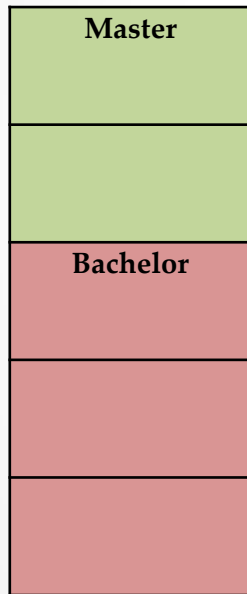
Stephan Herold, Assessor iur., Diplom-Jurist

- 2005: Abitur am Lessing-Gymnasium
- 2006: Studium der Rechtswissenschaft, FSU Jena
- 2013: Erstes juristisches Staatsexamen
- 2014: Ergänzungsstudium der Verwaltungswissenschaften an der DUV Speyer
- 2016: Zweites juristisches Staatsexamen, Referendarsstationen u.a. Landgericht Gera, Anwaltskanzlei in Erfurt, Rechtspflege der Bundeswehr
- 2017-2018: Referent im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

1. Übersicht über geisteswissenschaftliche Studiengänge
2. Studienorte
3. Fähigkeiten und Voraussetzungen
4. Bewerbung / Immatrikulation
5. Perspektiven nach dem Studium
6. Finanzierung
7. Fazit
8. Mein Fazit

Sozial- und Verhaltenswissenschaften	Sprach- und Literaturwissenschaften	Pädagogik und Lehre	Wirtschaft und Management	Recht
Soziologische Studiengänge	Germanistik	Pädagogik / Erziehungswissenschaft	Betriebswirtschaft	Rechtswissenschaft
Psychologie	Anglistik / Amerikanistik	Lehramt	Volkswirtschaft	Wirtschaftsrecht
Konflikt- und Friedensforschung	Japanologie	Sonderpädagogik	Lebensmittelwirtschaft	Verwaltungswissenschaft
Soziale Arbeit	Slawistik	Early years studies	Kommunikationsmanagement	Internationales / Europarecht
Politikwissenschaft	Arabistik		Personalmanagement	Steuerrecht
Internationale Beziehungen	Literaturwissenschaft		Tourismus und Hotelgewerbe	
	DaF / DaZ			

Bachelor und Master



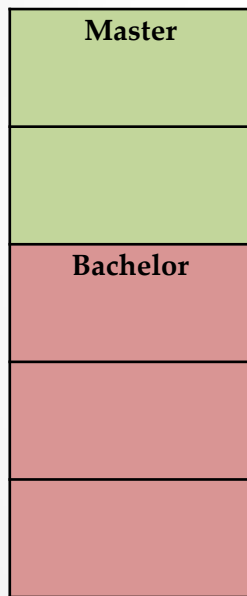
Vorteile:

- akademischer Abschluss, am Ende Bachelor-Arbeit
- etwas „in der Tasche“
- i.d.R. Grundstudium
- Einstieg ins Berufsleben möglich

Nachteile:

- in der Praxis kaum gesucht
- kaum Spezialisierung
- Abschlüsse kaum vergleichbar

Bachelor und Master



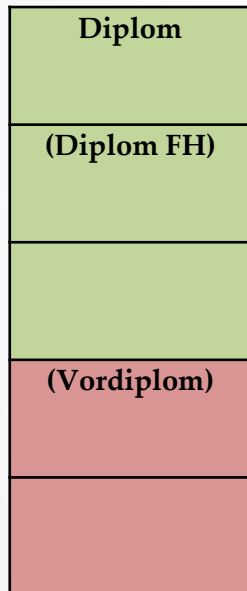
Vorteile:

- anerkannter akademischer Abschluss
- Spezialisierung
- höheres Gehalt
- auch nichtkonsekutive Master-Studiengänge, die andere Absolventen belegen können

Nachteile:

- längeres Studium
- kaum noch Vermittlung von Grundlagen, besonders bei fachfremden Master-Studiengängen

Diplom



Vorteile:

- anerkannter akademischer Abschluss
- Spezialisierung
- höheres Gehalt

Nachteile:

- längeres Studium
- Vordiplom kein Abschluss
- selten für Geisteswissenschaften angeboten

Staatsexamen



Vorteile:

- klares Berufsbild / Laufbahn
- Hochschulstudium und praktische Ausbildung kombiniert
- Referendariat wird vergütet
- anschließender nichtkonsekutiver Master ist möglich, bspw. LL.M.

Nachteile:

- lange Ausbildungsdauer
- nur wenige Studiengänge
- Zwischenprüfung kein Abschluss
- selten für Geisteswissenschaften angeboten
- Prüfungsamt ist nicht zwingend Teil der Hochschule; Vornoten zählen nicht

Studienorte

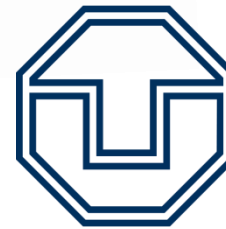
Universitäten



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



UNIVERSITÄT
ERFURT



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

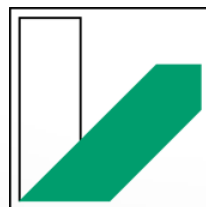


FAU

FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Studium an Universitäten

- zwingend:

- Psychologie
- Rechtswissenschaft (Staatsexamen)
- Lehramt

- in der Regel:

- Literatur- und Sprachwissenschaften
- Politikwissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft

Studienorte

Hochschulen /
Fachhochschulen

HTWK Leipzig



Fachhochschule
Dresden



Studium an Hochschulen und Fachhochschulen

- technische Studiengänge
- Gesundheitsmanagement / Pflege
- Betriebswirtschaft
- Management, z.B. Tourismus- und Hotelgewerbe
- Soziale Arbeit
- Verwaltungswissenschaft (gehobener Dienst),
Wirtschaftsrecht
- duale Studiengänge

Studienorte

*Berufsakademien /
Duale Hochschulen*

BA



z.B. BA Plauen

Studium an Berufsakademien

- duale Studiengänge
 - insbesondere Management, Handel, Versicherungswesen
 - in Kooperation mit einem Unternehmen

Fähigkeiten und Voraussetzungen?

- Selbstdisziplin
- Motivation
- Organisation
- Abstraktionsvermögen
- Belastbarkeit / Umgang mit Stress
- In Geisteswissenschaften: Lesen, Lesen und Lesen!

Fähigkeiten und Voraussetzungen?



Symbolbild: Der alte Lesesaal des British Museum in London.

Bildrechte: Nach Creative-Commons 3.0 Lizenz von Wikipedia-Nutzer Diliff

Fähigkeiten und Voraussetzungen?



Audimax der AAU Klagenfurt

Bildrechte: gemeinfrei

Fähigkeiten und Voraussetzungen?



Symbolbild: Der alte Lesesaal der Universitätsbibliothek Graz.

Bildrechte: Nach Creative-Commons 3.0 Lizenz von Wikipedia-Nutzer Dr. Marcus Gossler

Bewerbung und Annahme

Immatrikulation

- heute häufig online
- auch vor Erhalt des Abiturzeugnisses
- Aufnahmetests

Numerus clausus

- Mindestnote im Abitur durch Hochschule festgelegt (Zugangsbeschränkung)
- Wartesemester

Finanzierung

BAföG

- abhängig vom Einkommen der Eltern
- $\frac{1}{2}$ muss zurückgezahlt werden
- 15% aller Studenten erhalten BAföG (2015), 48% davon Maximalförderung
- 735 Euro Maximalbetrag, 464 Euro im Monat durchschnittlich

Finanzierung

Jobben

- Selbstständig sein! 😊
- Startkapital erforderlich
- auch mit BAföG: 5.400 Euro im Jahr
- Zeitmanagement schwierig

Finanzierung

Stipendium

- durch Stiftungen oder das Deutschland-Stipendium
- Engagement im Ehrenamt wichtig, oftmals auch sehr gute Noten
- nicht immer freie Themenwahl, Pflichtveranstaltungen
- Netzwerk und vorteilhafter Eintrag im Lebenslauf

Finanzierung

Studienkredit

- von privaten Banken oder der KfW
- hohe Hürden, Zinsen, zeitnahe Rückzahlungspflicht nach Regelstudienzeit

Finanzierung

Duales Studium

- durch Unternehmen oder Behörden
- Vergütung bzw. Besoldung
- keine vorlesungsfreie Zeit durch Praktika

Fazit

- Kein Studienfach aufzwingen lassen!
- Eigene Fähigkeiten erkennen!
 - vor allem Selbstdisziplin und Lernmethode in der Schule prüfen
 - Abiturnote und Leistungskurse können Ausschlag für die Studienwahl geben
 - danach wählen, ob Uni, FH oder BA
 - Ort nach Gefallen präferieren, aber auch flexibel sein
- Geld ist nicht alles, hilft aber zum Überleben.

Mein Fazit

- Rechtswissenschaft ist kein einfacher Studiengang.
- Selbstdisziplin und Auswendiglernen von Definitionen sind enorm wichtig.
- Lesen und Klausuren prägen den Alltag.
- Abstraktionsvermögen ist erforderlich.
- Lebenserfahrung hilft, die Fälle und Sachverhalte besser zu verstehen.
- Das schriftliche Examen dient zur Messung der Stressresistenz.
- Geld ist immer knapp
- Das Referendariat ist spannend und bietet vielseitige Einblicke.
- Die Berufsperspektiven sind mittlerweile gut. Man hat konkrete Berufe zur Wahl, aber auch den Quereinstieg.

A yellow sticky note with a white tab at the top, containing the text 'Fragen kostet nichts! :)' in a handwritten style.

Fragen
kostet
nichts! :)

Weitere Fragen:

[studium {at} stephanherold.com](mailto:studium@stephanherold.com)

Links zur Studienfachfindung:

www.ruhr-uni-bochum.de/borakel/

<https://www.global-assess.rwth-aachen.de/rwth/tm/>

<https://www.uniturm.de/studienwahl>

Weitere Bildrechte:

Logos der Hochschulen sind gemeinfrei, da sie Siegel einer Körperschaft des öffentlichen Rechts darstellen. Ferner erreichen sie keine Schöpfungshöhe.

Startseite erstellt mit wordle.net .